



Zeigerwerte von Pflanzen (wissenschaftliche und deutsche Namen)

Stufen	Licht <i>L</i>	Temperatur <i>T</i>	Bodenfeuchtigkeit <i>F</i>	Bodenreaktion <i>R</i>	Stickstoffversorgung <i>N</i>
1	sehr schattig noch bei weniger als 1 %, selten bei mehr als 30 % r. B.* Tiefschattenpflanze <i>Oxalis acetosella</i> <i>Wald-Sauerklee</i>	sehr kalt in alpinen bzw. nivalen Lagen Kältezeiger <i>Ranunculus glacialis</i> <i>Gletscher-Hahnenfuß</i>	sehr trocken auf trockene Böden beschränkt Starktrockniszeiger <i>Festuca duvalii</i> <i>Duvals Schaf-Schwingel</i>	stark sauer nicht auf schwachsauren bis basischen Böden Starksäurezeiger <i>Gentiana pannonica</i> <i>Ungarischer-Enzian</i>	sehr stickstoffarm stickstoffärmste Standorte anzeigend <i>Festuca ovina</i> <i>Echter Schaf-Schwingel</i>
2	zwischen 1 und 3 <i>Lysimachia nemorum</i> <i>Hain-Gilbweiderich</i>	zwischen 1 und 3 <i>Leontopodium alpinum</i> <i>Edelweiß</i>	zwischen 1 und 3 <i>Sedum acre</i> <i>Scharfer Mauerpfeffer</i>	zwischen 1 und 3 <i>Sempervivum montanum</i> <i>Berg-Hauswurz</i>	zwischen 1 und 3 <i>Dianthus deltoides</i> <i>Heide-Nelke</i>
3	schattig meist bei weniger als 5 % r. B.* Schattenpflanze <i>Paris quadrifolia</i> <i>Einbeere</i>	kühl in subalpinen Lagen Kühlezeiger <i>Betula nana</i> <i>Zwerg-Birke</i>	trocken häufiger auf trockenen als auf frischen Böden Trockniszeiger <i>Herniaria glabra</i> <i>Kahles Bruchkraut</i>	sauer auf sauren, ausnahmsweise auch auf neutralen Böden Säurezeiger <i>Digitalis purpurea</i> <i>Roter Fingerhut</i>	stickstoffarm häufiger auf ärmeren und nur ausnahmsweise auf reicheren Böden <i>Eryngium campestre</i> <i>Feld-Mannstreu</i>
4	zwischen 3 und 5 <i>Lunaria redivia</i> <i>Wildes Silberblatt</i>	zwischen 3 und 5 <i>Andromeda polifolia</i> <i>Rosmarinheide</i>	zwischen 3 und 5 <i>Cornus mas</i> <i>Kornelkirsche</i>	zwischen 3 und 5 <i>Frangula alnus</i> <i>Faulbaum</i>	zwischen 3 und 5 <i>Poa nemoralis</i> <i>Hain-Rispengras</i>
5	halbschattig meist bei mehr als 10 % r. B.*, selten aber im vollen Licht Halbschattenpflanze <i>Pulmonaria officinalis</i> <i>Geflecktes Lungenkraut</i>	mäßig warm in submontan-tempe- reren Lagen Mäßigwärmezeiger <i>Chaerophyllum aureum</i> <i>Gold-Kälberkropf</i>	frisch auf mittelfeuchten Böden, nasse oder öfter austrock- nende Böden meidend Frischezeiger <i>Dactylis glomerata</i> <i>Gemeines Knäuelgras</i>	mäßig sauer selten auf stark sauren oder neutral bis alkalischen Mäßigsäurezeiger <i>Chrysanthemum segetum</i> <i>Saat-Wucherblume</i>	mäßig stickstoffreich seltener auf armen und reichen Böden <i>Papaver argemone</i> <i>Sand-Mohn</i>
6	zwischen 5 und 7 selten bei weniger als 20 % r. B.* <i>Aquilegia vulgaris</i> <i>Gewöhnliche Akelei</i>	zwischen 5 und 7 <i>Daucus carota</i> <i>Wilde Möhre</i>	zwischen 5 und 7 <i>Galanthus nivalis</i> <i>Kleines Schneeglöckchen</i>	zwischen 5 und 7 <i>Scrophularia nodosa</i> <i>Knotige Braumwurz</i>	zwischen 5 und 7 <i>Sinapis arvensis</i> <i>Acker-Senf</i>
7	sonnig und schattig ab 30 % r. B.*, meist im vollen Licht Halblichtpflanze <i>Anthriscus sylvestris</i> <i>Wiesen-Kerbel</i>	warm in relativ warmen Tiefagen Wärmezeiger <i>Buddleja davidii</i> <i>Schmetterlingsstrauch</i>	feucht auf gut durchfeuchteten, aber nicht nassen Böden Feuchtezeiger <i>Lychnis flos-cuculi</i> <i>Kuckucks-Lichtnelke</i>	schwach sauer bis schwach basisch meidet stark saure Böden Schwachsäure- bis Schwachsäurezeiger <i>Cirsium vulgare</i> <i>Gewöhnliche Kratzdistel</i>	stickstoffreich seltener auf mittelmäßigen und nur ausnahmsweise auf ärmeren Böden <i>Phalaris arundinaceae</i> <i>Rohr-Glanzgras</i>



Stufen	Licht <i>L</i>	Temperatur <i>T</i>	Bodenfeuchtigkeit <i>F</i>	Bodenreaktion <i>R</i>	Stickstoffversorgung <i>N</i>
8	sonnig nur ausnahmsweise bei weniger als 40 % r. B.* Lichtpflanze <i>Lolium perenne</i> <i>Ausdauerndes</i> <i>Weidelgras</i>	zwischen 7 und 9 meist submediterran verbreitet <i>Muscari comosum</i> <i>Schopfige Trauben-</i> <i>hyazinthe</i>	zwischen 7 und 9 <i>Cirsium palustre</i> <i>Sumpf-Kratzdistel</i>	zwischen 7 und 9 meist auf Kalk weisend <i>Orchis purpurea</i> <i>Purpur-Knabenkraut</i>	sehr stickstoffreich ausgesprochener Stickstoffzeiger <i>Humulus lupulus</i> <i>Gewöhnlicher Hopfen</i>
9	sehr sonnig an voll besonnten Plätzen, nicht bei weniger als 50 % r. B.* Volllichtpflanze <i>Poa compressa</i> <i>Zusammenge-</i> <i>drücktes Rispengras</i>	sehr warm mediterrane Verbrei- tung Extremer Wärmezeiger <i>Ceterach</i> <i>officinarum</i> <i>Milzfarn</i>	nass auf durchnässten, luftarmen Böden Nässezeiger <i>Cicuta virosa</i> <i>Wasserschierling</i>	basisch stets auf kalkreichen Böden Basen- und Kalkzeiger <i>Myosotis alpestris</i> <i>Alpen-Vergissmeinnicht</i>	übermäßig stickstoffreich an Standorten mit über- mäßiger Nährstoffversor- gung bzw. Verschmutzung <i>Urtica dioica</i> <i>Große Brennnessel</i>

* r. B.: relative Beleuchtung ist die Beleuchtung, die am Wuchsort zur vollen Belaubung der sommergrünen Pflanzen (Juli bis September) bei diffuser Beleuchtung (Nebel oder gleichmäßig bedeckter Himmel) herrscht